

Kollegin wendet sich gegen mich und zieht bei Sanktionen nicht mit

Beitrag von „Andreas231“ vom 25. April 2025 08:29

Ich kann jetzt nur für NRW sprechen. Aber in den anderen Bundesländern wird es wohl ähnlich sein. Mich beruhigt immer, dass die Eltern eher wenig Rechte haben. Aber ganz wichtig.□□ Es gibt eigentlich nur ein Informationsrecht und Beratungsrecht. Damit kann man den Eltern wirkungsvoll richtig auf den ... gehen.□□ Das ist natürlich auch mit ein bisschen Arbeit verbunden. Ich habe die Eltern bei Verspätungen ihrer Kinder (natürlich nur die, die oft zu spät kommen) immer direkt aus dem Unterricht informiert. Mit dem Hinweis, Sie tragen jetzt Sorge, dass das in Zukunft nicht mehr vorkommt. 25 SuS wurden beim Lernen wieder unterbrochen und vielleicht an einem besseren Abschluss gehindert. Die Zusammenarbeit ist keine Einbahnstraße. Ich komme pädagogisch nicht weiter und informiere Sie, damit Sie auf Ihr Kind einwirken können. Meist sind die Eltern sogar dankbar dafür (weil Ihnen teilweise nicht die Anzahl der Verspätungen bewusst sind) oder so genervt, und die Kinder kommen nicht mehr zu spät. Aus dem Kollegium wirst du immer Personen haben, mit denen du nicht zurechtkommst. Das ist leider so. Damit musst du lernen umzugehen.